

Ressort: Auto/Motor

Dudenhöffer fordert höhere Spritsteuer auf Diesel

Berlin, 20.12.2016, 05:00 Uhr

GDN - Autoexperte Ferdinand Dudenhöffer hat gefordert, Diesel und Benzin in Deutschland gleich stark zu besteuern. "Die Politik hat jahrelang die falschen Signale an der Zapfsäule gesetzt. Da muss sie sich jetzt nicht über die Stickoxid-Probleme in den Städten wundern", sagte Dudenhöffer der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (WAZ, Dienstausgabe).

Der Steuervorteil von 18 Cent je Liter für Diesel müsse abgeschafft werden, forderte der Leiter des CAR-Instituts an der Universität Duisburg-Essen. Um Nachteile für die Wirtschaft durch steigende Dieselpreise auszugleichen, könnten im Gegenzug die Kfz-Steuer für Diesel-Pkw und die Maut für Lkw gesenkt werden, sagte Dudenhöffer der WAZ. Der Autoprofessor kritisierte, die Politik habe mit ihrer Diesel-Subventionierung zu den Schadstoff-Problemen der großen Städte beigetragen. Um zu hohe Stickoxid-Emissionen in den Griff zu kriegen, wird derzeit verstärkt über Diesel-Fahrverbote in den Kommunen diskutiert.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-82681/dudenhoeffer-fordert-hoehere-spritsteuer-auf-diesel.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619